



Paprec wird Aktionär von Helvetia Environnement

ACHTUNG: EMBARGO 15. JANUAR 08.15 UHR

Paprec ist seit 13 Jahren mit sechs Standorten in der Schweiz präsent und beteiligt sich neu am Kapital von Helvetia Environnement. Paprec wird Minderheitsaktionär des Schweizer Marktführers für Abfallsammlung und -verwertung zusammen mit den historischen Schweizer Finanzinvestoren, die nach wie vor die Mehrheit der Helvetia Environnement Gruppe halten.

Paris, den 15. Januar 2024

Nach 14 Jahren in der Geschäftsführung von Helvetia Environnement und nachdem sie mit der Übernahme von Veolia SRS den Schweizer Marktführer für Abfallsammlung- und verwertung gebildet hatten, haben die Herren Vincent Chapel, Jean-Pierre Tetaz und die Familie Chavaz beschlossen, ihre Beteiligung an Helvetia Environnement an Paprec International zu verkaufen.

«Es ist an der Zeit, mit einer innovativen und international ausgerichteten Gruppe zusammenzuarbeiten, um die Entwicklung von Helvetia Environnement voranzutreiben», sagt Vincent Chapel, der die Gruppe leitete. Er fährt fort: «Ich habe die Entwicklung von Paprec sehr genau verfolgt, das auf die stoffliche und energetische Verwertung von Abfällen spezialisiert ist und heute einen Umsatz von 3 Milliarden Euro erzielt. Helvetia Environnement braucht einen Partner mit diesem einzigartigen Know-how »

«Ich kenne Jean-Luc Petithuguenin sehr gut und unterhalte ausgezeichnete Beziehungen zu ihm. Ich weiss, dass Helvetia Environnement sich einer Gruppe anschliesst, die von einem Mann geleitet wird, der die menschlichen Werte in den Mittelpunkt seines Handelns stellt», sagt Pierre Chavaz.

Institutionelle und Finanzinvestoren: Ein Energieinfrastrukturfonds mit ausschliesslich Schweizer Investoren, der gemeinsam von Swiss Life Asset Managers und UBS Asset Management verwaltet wird, sowie ein Infrastrukturfonds, der von Reichmuth Infrastructure verwaltet wird, halten weiterhin die Mehrheit an der Helvetia Environnement. «Wir wollten, dass Helvetia einen Schritt nach vorne macht und griffen dazu auf die besten europäischen Fachkenntnisse in diesem Bereich zurück», sagt Thomas Schmid, Nachfolger von Vincent Chapel als neuer Verwaltungsratspräsident von Helvetia Environnement.

Helvetia ist führend in der Abfallbehandlung in der Schweiz und beschäftigt 450 Mitarbeiter an 22 Standorten und sammelt jährlich 350.000 Tonnen Abfall.

«Wir sind oft Partner in Unternehmen, die von unserem Fachwissen profitieren wollen – manchmal in der Mehrheit, manchmal in der Minderheit. Mit der Übernahme der Lottner-Gruppe hatten wir 2010 einen grossen Erfolg in der Schweiz und den Grundstein für die Gründung von Paprec Schweiz gelegt. Von nun an werden wir auch die Entwicklung von Helvetia Environnement unterstützen, um die Schweiz zu einem beispielhaften Vorreiter der

Kreislaufwirtschaft in Europa zu machen», sagt Jean-Luc Petithuguenin, Präsident von Paprec International.

Pressekontakt : Agathe Remoué - +33 6 27 47 60 69 agathe.remoue@paprec.com

Über Paprec :

1994 von der Familie Petithuguenin gegründet, ist Paprec in Frankreich führend im Bereich Recycling und einer der Hauptakteure in der Abfallwirtschaft und der Erzeugung von grüner Energie geworden. Die Gruppe beschäftigt 15 000 Mitarbeiter an 300 Standorten in zehn Ländern. Für 2024 wird ein Umsatz von 3 Mrd. EUR erwartet.

Über Reichmuth Infrastructure :

Als Teil der Reichmuth & Co-Gruppe wurde Reichmuth Infrastructure 2012 als Asset Manager für europaweite Infrastrukturprojekte mit besonderem Schwerpunkt auf Investitionen in saubere Infrastruktur in Europa in den Bereichen Energie, Verkehr und Kreislaufwirtschaft gegründet. Reichmuth Infrastructure bietet institutionellen Anlegern Zugang zu nachhaltigen Anlagelösungen und trägt so zur Energiewende und Dekarbonisierung bei. Reichmuth Infrastructure verwaltet derzeit rund 2,0 Milliarden Euro über vier diversifizierte Investmentfonds und getrennte Mandate. Das Team besteht aus 23 interdisziplinären Mitarbeitern mit umfassender Erfahrung in Infrastrukturinvestitionen, einem weitreichenden Branchennetzwerk und Partnerschaften mit verschiedenen Industrieunternehmen.

Über Infrastructure Equity von Swiss Life Asset Managers :

Die 2011 gegründete Infrastructure Equity-Plattform von Swiss Life Asset Managers verwaltet für Kunden und Partner mehr als 10 Milliarden Euro verwaltete Vermögenswerte. Das Team besteht aus mehr als 50 Vermittlungsspezialisten mit einer durchschnittlichen Branchenerfahrung von mehr als 20 Jahren unter Führungskräften. Im Rahmen der Plattform wurden mehr als 70 Infrastrukturinvestitionen in 12 Lösungen durchgeführt, die direkte und indirekte Möglichkeiten in den Bereichen Energie, Kommunikation, Verkehr, regulierte öffentliche Dienstleistungen, soziale Infrastruktur und erneuerbare Energien betrafen.

Über UBS :

UBS bietet Finanzberatung und -lösungen für vermögende institutionelle und Firmenkunden weltweit sowie Privatkunden in der Schweiz. Als weltweit führender Anbieter von Vermögensverwaltung bietet UBS in der Schweiz Anlagelösungen, Produkte, effektive, fundierte Führung, umfassende und diversifizierte Vermögensverwaltung, fokussierte Investmentbanking und Bankdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden. UBS konzentriert sich auf Geschäftsfelder, in denen sie auf den Zielmärkten über eine starke Wettbewerbsposition verfügt. Gleichzeitig will die UBS die attraktiven Wachstums- und langfristigen Rentabilitätsaussichten in den Divisionen und Regionen nutzen, in denen sie tätig ist.